



APPLIKATIONSREPORTAGE

Spiel, Satz und Sieg mit Laser

Erfolgreicher Produktschutz bei Tischtennishersteller

In vielen Bereichen hochwertiger Sportartikel und Sportgeräte ist der Plagiatsschutz ein unverzichtbarer Bestandteil einer jeden Produktentwicklung. So auch bei Tamasu Butterfly in Moers. Das Unternehmen hat sich als Produktschutz für die Verpackung seiner Tischtennisschlägerbeläge etwas ganz Besonderes einfallen lassen. Dabei spielt ein Kennzeichnungslaser von Bluhm eine wichtige Rolle.

Am 19. Dezember 1950 gründete Hikosuke Tamasu in der kleinen japanischen Stadt Yanai City die Tamasu Corporation Ltd. Tamasu war zu seiner Zeit ein berühmter japanischer Nationalspieler. Zu diesem Zeitpunkt war sicherlich noch nicht abzusehen, dass Tamasu Butterfly einmal zur weltweit führenden Marke wachsen würde.

Kreativität, Ausdauer und profundes technisches Know-how führten schließlich zum heutigen Erfolg. Seit 1983 hat Butterfly ein eigenes Trainings- und Forschungszentrum in Tokyo, wo hochqualifizierte Wissenschaftler gemeinsam mit Weltklassespielern und Trainern die technische Entwicklung der Beläge und Hölzer vorantreiben. Heute kann der Profi und auch der ambitionierte Laie aus über 50 verschiedenen Hölzern wählen und aus einer großen Zahl unterschiedlichster HighTech-Materialien sich „sein“ Schlägermodell zusammenstellen.

Spieler, die mit Tischtennismaterialien von Tamasu Butterfly spielen haben schon mehr als 30 Weltmeister-Titel gewonnen. Neben der deutschen Tischtennis-Nationalmannschaft werden auch viele andere Spitzensportler und Tischtennis-Teams weltweit von mit Materialien oder Textilien von Butterfly gesponsert.



Echtheitsprüfung durch Kunden

Jeder Erfolg zieht leider auch sehr schnell die Neider und Nachahmer an. Je erfolgreicher eine Produktserie oder ein Markenname, desto größer die Zahl der Plagiate oder Grauimporte, die von dubiosen Fälschern auf den Markt gebracht werden. Bei Tamasu Butterfly begegnet man dieser Thematik gleich doppelt.

Jede Verpackung eines Belages trägt eine individuelle Kennzeichnung. Gleichzeitig wird auch in den Werbeanzeigen und Katalogen von Tamasu Butterfly auf diese Kennzeichnung hingewiesen, sodass der Endkunde sofort sein gekauftes Produkt auf Originalität prüfen kann. Rüdiger von Berg, Verkaufsleiter Deutschland berichtet:

„Zuerst haben wir direkt im Herstellungswerk in Japan auf die Verpackung der Beläge einen EAN Code und eine TBE Nummer, d.h. eine Seriennummer für Tamasu Butterfly Europe sowie für die anderen Länder aufgebracht. Zusätzlich wurde jede einzelne Verpackung unserer Butterfly Beläge mit einem Stempel versehen. Leider mussten wir bald feststellen, dass sich diese Kennzeichnung mit verschiedenen Lösungsmitteln wieder entfernen ließ. Manche nicht autorisierte Händler haben sogar den Stempelaufdruck mit einer anderen Farbe überdrückt. Dies war auch die Fragestellung, die wir an die Kennzeichnungsspezialisten von Blum System aus Rheinbreitbach gerichtet haben. Wir wollten einen Aufdruck, der sich garantiert nicht entfernen oder einfach verändern lässt.“

Einmal lasern: doppelte Kennzeichnung

Beim Thema „unveränderliche Kennzeichnung“ kommt man unwillkürlich auf die Codierung mittels eines Lasers. Typisch für diese Art der Beschriftung ist eine direkte Veränderung der Produktoberfläche entweder durch einen einfachen, nicht umkehrbaren Farbumschlag oder eine richtige Gravur in das Material hinein.

Für größtmöglichen Produktschutz bei Tamasu haben Entwicklungsingenieure von Blum aber noch eine weitere Idee gehabt. Für den Einsatz bei Tamasu Butterfly kam ein Solaris 10 Watt eMark Laser in Frage. Die Wellenlänge und Intensität des Laserlichtes kann so justiert werden, dass bei jedem Kennzeichnungsvorgang gleich eine doppelte Beschriftung erfolgt.



Jeder Schlägerbelag ist von einer Papphülle eingefasst und zusätzlich mit einer Folie verschweißt. Der eMark ist in der Lage sowohl eine Laserkennzeichnung in die Folie einzubringen als auch einen entsprechenden Farbumschlag auf der Papphülle zu erzeugen. Und das während nur eines Schreibvorgangs.

Dadurch dass die Papphülle in der Folienverpackung ein wenig Spiel hat, „rutschen“ nach dem Kennzeichnungsvorgang die doppelte Kennzeichnung wieder auseinander. Es ist somit deutlich die Codierung in der Folie als auch auf der Papphülle zu sehen. Schiebt später der Kunde die Papphülle und Folie wieder zurecht, kann er sofort an der Deckungsgleichheit der Kennzeichnung erkennen, dass es sich um das originale Produkt in der Originalverpackung handelt.

So einfach wie eine SMS schreiben

Für die Kennzeichnungsaufgabe hat Tamasu Butterfly einen besonderen Handarbeitsplatz erhalten. Jede einzelne Belagverpackung erhält individuell eine Kennzeichnung mit der Kundennummer, einem verschlüsselten Lieferdatum und einer Seriennummer.

Nachdem ein Mitarbeiter eine Kundenbestellung kommissioniert hat, wird jede einzelne Verpackung in einen Schlitz an der Laserstation eingeführt. Vorher hat er an dem kleinen Bedienterminal des eMark die Kundennummer und weitere veränderliche Daten eingegeben. „Das geht so einfach wie eine SMS schreiben“ erklärt Rüdiger von Berg weiter: „Jede Verpackung wird lediglich in den Schlitz geschoben und ganz bis zum Boden gedrückt; dadurch löst der Kennzeichnungsvorgang automatisch aus. Ein entstehender Abbrand wird über die integrierte Absauganlage sofort entfernt. Diese Lösung ist äußerst einfach, flexibel und bequem.“

Die Mitarbeiter bei Tamasu Butterfly wollen sich um den Verkauf und Vertrieb der Tischtennisschläger-Beläge und nicht um die Kennzeichnungstechnik kümmern. Gerade bei diesem Thema können die e-mark Solaris Laser der Bluhm-Weber Gruppe punkten. Außer einem gelegentlichen Abstauben sind an dem e-mark keinerlei Wartungs- oder Servicearbeiten nötig. Die Laserröhre ist auf eine



lebenslange Betriebsdauer hin ausgelegt und auch sonst fallen die Solaris Laser durch ihre Unauffälligkeit auf.

„Qualität und Service zuerst“ lautet das Motto von Tamasu Butterfly. So kann auch das Motto des eMark für die Kennzeichnung der Verpackungen lauten. Beste Kennzeichnungsqualität mit geringstem Serviceaufwand – so muss optimale Codierung funktionieren.

Weitere Informationen erhalten Sie von:

Bluhm Systeme GmbH, Maarweg 33, D-53619 Rheinbreitbach

Telefon: +49-(0)2224-7708-0, Fax: +49-(0)2224-7708-20

E-Mail: info@bluhmsysteme.com

Web: www.bluhmsysteme.com